

Tag der Katecheten

OBERWALLIS | Papst Franziskus hat im Jahr der Barmherzigkeit den 25. September als Tag der Katechetinnen und Katecheten ausgerufen. In diesem Sinne lädt das Team der Fachstelle Katechese am Familientag dazu ein, auf dem Kapellenweg zwischen Albinen, Leukerbad und Inden den Werken der Barmherzigkeit nachzuspüren. Im Rahmen des Patronatsfestes der Bruder-Klaus-Pfarrei Albinen erfahren die Teilnehmer im Festgottesdienst nicht nur über Nikolaus von der Flüe als Vermittler der Werke der Barmherzigkeit, sondern bekommen auch Gelegenheit, sich bei einem Apéro und Imbiss körperlich zu stärken. Start ist um 9.00 Uhr beim Weiler Tschingeren. Das genaue Programm wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Die Leitung haben Lydia Clemenz-Ritz und Peter Heckel.

CSP-Parteihock

NIEDERGESTELN | Die CSP-Ortspartei Niedergesteln lädt alle Parteimitglieder und Sympathisanten zu einem Parteihock ein. Hauptthema an diesem Abend sind die Gemeinde- und Burgerratswahlen sowie die Richterwahl im Herbst 2016 in Niedergesteln. Dieser Parteihock findet am Dienstag, 13. September, um 19.30 Uhr im Verwaltungsgebäude (Saal) statt.

Nomination GBLB

GAMPEL-BRATSCH | Gampel-Bratsch lebt und bewegt (GBLB) führt am Montag, 12. September, um 20.00 Uhr in der Bürgerstube von Gampel die Nominationsversammlung für die Gemeinderatswahlen 2016 durch. Zusätzlich geben Gemeinderätin Silvia Schmidt und Gemeinderat Stefan Martig einen Rückblick über ihre Arbeit während den letzten vier Jahren ihrer Amtszeit im Gemeinderat von Gampel-Bratsch. Alle Supporter und Interessierte sind zu diesem Anlass herzlich willkommen und eingeladen.

BEERDIGUNGEN

BRIG-GLIS | Am 3. September ist Ruth Holzer-Zuber im Alter von 61 Jahren verstorben. Der Beerdigungsgottesdienst findet morgen Samstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Glis statt.

NATERS | Am 4. September ist Anton Bammatter-Anthamatten im Alter von 73 Jahren verstorben. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Freitag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Naters statt.

ERSCHMATT | Am 5. September ist Josefina Rotzer-Steiner im Alter von 93 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst findet heute Freitag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Erschmatt statt.

LESERBRIEF

Weitere sieben Schafe gerissen

In der Augstbord-Region reisen die Angriffe auf Nutztiere nicht ab. In den letzten Tagen sind in Törbel und Bürchen weitere sieben Schafe von einem Wolf gerissen worden. Mindestens sieben weitere Schafe wurden verletzt. Vermehrt fallen dem Wolf jetzt Schafe zum Opfer, welche von den auswärtigen Sömmerungsalpen auf die Herbstweiden zurückgeführt werden. Die gesamte Situation wird für die Züchter und die Bevölkerung unerträglich. Der Verein Lebensraum Wallis ohne Grossraubtiere fordert den Staatsrat auf, sich umgehend Klarheit über das von «offizieller» Seite angekündigte Wolfsrudel in der Region zu verschaffen. Einzig eine neuerliche Abschussverfügung kann die Lage in der Augstbord-Region entschärfen. Der Staatsrat hat

alles daranzusetzen, die Richtigkeit der Bilder und die von privater Seite gemeldete Sichtung des Rudels, notfalls auf gerichtlichem Weg, sofort zu klären. Der Verein zweifelt das Wolfsrudel an und ist in Abklärung einer Strafklage gegen unbekannt. Die Meldung des Rudels ist just im Zeitpunkt einer neuerlichen Abschlussabklärung des Kantons aufgetaucht. Diese Tatsache und die Gewissheit, dass während der Zeitdauer der 60-tägigen Abschussverfügung weder die Dienststelle für Jagd und Fischerei, die Wildhut noch zwei Dutzend im Einsatz stehende Jäger keine Spur von einem Wolfsrudel gesichtet haben, lassen den Spekulationen Tür und Tor offen.

Verein Lebensraum Wallis ohne Grossraubtiere

PARTEIFORUM

CSP Salgesch mit Dreierliste



Die Kandidaten der CSP Salgesch. Für den Gemeinderat: Marcel Chastonay, Yannick Cina und Rebecca Cina. Für den Bürgererrat: Jean-Claude Brunner und Rainer Tenud (von links). FOTO ZVG

SALGESCH | Die CSP Salgesch hat an der Nominationsversammlung am 31. August 2016 ihre Kandidaten für die Gemeinde- und Burgerratswahlen im Herbst nominiert. Für den Gemeinderat kandidieren Rebecca Cina, Marcel Chastonay und Yannick Cina und für den Burgerrat Jean-Claude Brunner und Rainer Tenud.

CSP Staldenried mit Dreierticket



Nominiert. Dominik Abgottspon, Lilian Summermatter-Furrer, Marina Abgottspon-Furrer (Richterin) und Christian Abgottspon. FOTO ZVG

STALDENRIED | Die CSP Staldenried hat an einer gut besuchten Versammlung die Nominierungen für die kommenden Gemeinderats- und Richterwahlen vorgenommen. Die bisherigen Gemeinderäte Leo Regötz und Stefan Summermatter haben die Demission eingereicht. Nebst dem amtierenden Gemeindepräsidenten Dominik Abgottspon wurden Lilian Summermatter-Furrer und Christian Abgottspon für die Gemeinderatswahlen im Herbst nominiert. Für das Amt des Richters wurde die amtierende Richterin Marina Abgottspon-Furrer mit grossem Applaus bestätigt.

Brauchtum | 15. Ländler- und Folklorefest in Grächen

Wie anno dazumal



Urchig. Der Gastkanton Luzern wird unter anderem durch den Trachtenverein Ballwil vertreten.

FOTO ZVG

GRÄCHEN | Am kommenden Wochenende steigt in Grächen das traditionelle Ländler- und Folklorefest. Als Gastkanton ist dieses Jahr Luzern eingeladen.

Vertreten wird dieser durch den Trachtenverein Ballwil, das Alphornsextett «Blose, Späck ond Bier», die Goudbach-Giele, die Seeluft-Örgeler und das Schwyzerörgelquartett «Änzian». Zudem werden viele weitere bodenständige und bekannte Formationen in Grächen erwartet.

Alpabzug und Handwerkskunst

Unter Treichel- und Glockengeläute trifft das Vieh am Samstagmorgen auf dem Dorfplatz ein und so beginnt ein farben-

froher und fröhlicher Tag im Herzen von Grächen. Brauchtum verbindet sich mit Folklore. Der traditionelle Ländlermarkt mit handwerklichen, künstlerischen und kulinarischen Produkten bereichert den Anlass. Dabei darf natürlich der klassische Käse von der Alp nicht fehlen. Auch die Festwirte und Winzer sind Garant für köstliche Speisen, typische Walliser Spezialitäten und für einen guten Tropfen.

Unterhaltsames Programm

Bereits ab Freitagabend, 9. September, ertönt in einigen Grächner Restaurants Ländlermusik. Am Samstag, 10. September, beginnt bereits vormittags im Festzelt auf dem Dorfplatz das folkloristische Nonstop-Programm und endet gegen 19.00

Uhr mit dem Konzert der Grossformation. Einzelne Musikgruppen sind anschliessend bis nach Mitternacht in diversen Grächner Hotels und Restaurants zu hören.

Nach dem Ländlerfrühstück und musikalischer Unterhaltung findet am Sonntag, 11. September, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche die Messe statt. Umrahmt wird die Feier vom Alphorn-Sextett «Blose, Späck ond Bier» und vom Zitherquartett «Dis'cordes». Nach dem Apéro-Konzert der Musikgesellschaft «Hannigalp» wird das Ländler- und Folkloretreffen fortgesetzt. Mit dabei ist unter anderem wieder die Familienkapelle Fischbacher. In der zweiten Nachmittagshälfte findet der Anlass mit dem Handorgeltrio Kohlbrenner einen stimmungsvollen Ausklang. | **wb**

Grossraubwild | Schon wieder Risse in der Augstbord-Region

Wolf schlägt erneut zu

OBERWALLIS | Erneut gab es in den vergangenen Tagen in der Augstbord-Region Schafnisse. Ein totes Tier in Törbel, drei tote und vier verletzte in Bürchen.

Die zuständigen Wildhüter von Törbel und Bürchen bestätigten eine Meldung der Gruppe «Lebensraum Wallis ohne Grossraubtiere», in der es hiess, dass der Wolf erneut in der Augstbord-Region zugeschlagen hat. Wildhüter vor Ort entnahmen DNA-Spuren, um den Wolf offi-

ziell zu bestätigen. Die Weide in Törbel ist bereits zum zweiten Mal betroffen. Die Herde, welche zusammen mit einem Esel geweidet hat, befindet sich nun nicht mehr auf diesem Feld, wie Wildhüter Martin Brantschen mitteilte.

Schon zum zweiten Mal dieselbe Weide

Des Weiteren vermutet er, dass der Esel Schlimmeres verhindern konnte. Auch der für die Region Bürchen zuständige Wildhüter Thomas Imboden bestätigte, dass die Risse

höchstwahrscheinlich von einem Wolf verursacht wurden. Mit der DNA-Analyse werde der letzte Beweis geliefert. Die Wiese in Bürchen ist zum ersten Mal betroffen. Über die Zäunung der beiden betroffenen Herden wollten die Wildhüter keine Angaben machen. André Summermatter, Verantwortlicher für Herdenschutz, erklärte auf Anfrage, dass am Freitagmorgen die letzte Besichtigung stattfinde. Bis dahin möchte man kein Statement zur Zäunung abgeben. | **wb**



Immer wieder. In der Augstbord-Region häufen sich die Übergriffe des Wolfs auf Schafherden.

ARCHIVBILD WB

Todesanzeigen

Walliser Bote | Pomonastrasse 12 | 3930 Visp
Mo-Fr 8.00-12.00 / 13.30-16.00 Uhr | Telefon 027 948 30 40
ab 16.00 Uhr und So 14.00-21.00 Uhr | Telefon 027 948 30 80
korrektorat@walliserbote.ch